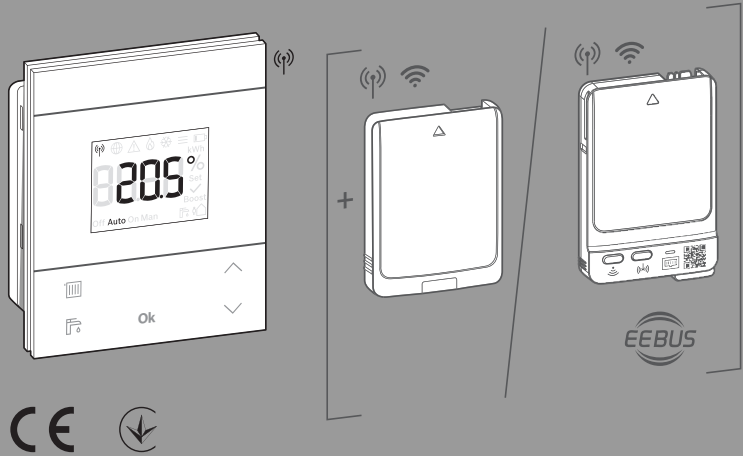


Control

RC120 RF

Buderus

Vor Bedienung sorgfältig lesen.



Inhaltsverzeichnis

1	Symbolerklärung und Sicherheitshinweise	2
1.1	Symbolerklärung	2
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2	Vereinfachte EU-Konformitätserklärung betreffend Funkanlagen	3
3	Angaben zum Produkt	3
3.1	Logamatic RC120 RF	3
3.1.1	Produktbeschreibung	3
3.1.2	Übersicht der Bedienelemente und Symbole	3
3.1.3	Installation mit Tischständer	4
3.2	MX300/MX400	5
3.2.1	Produktbeschreibung	5
3.2.2	LED-Anzeigen am MX400 und resultierende Handlungen	5
3.2.3	LED-Anzeigen am MX300 und resultierende Handlungen	7
4	Raum-Solltemperatur einstellen	7
5	Betriebsart auswählen	8
6	Warmwasserbereitung	9
7	Batterien austauschen	9
8	MX400 auf Grundeinstellungen zurücksetzen	10
9	MX300 auf Grundeinstellungen zurücksetzen	10
10	Kühlbetrieb	11
11	Störungsanzeigen	12
12	Standby-Modus/Ausschalten	12
13	Umweltschutz und Entsorgung	13
14	Datenschutzhinweise	13

1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise

1.1 Symbolerklärung

Warnhinweise

In Warnhinweisen kennzeichnen Signalwörter die Art und Schwere der Folgen, falls die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.

Folgende Signalwörter sind definiert und können im vorliegenden Dokument verwendet werden:



GEFAHR

GEFAHR bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten werden.



WARNUNG

WARNUNG bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.



VORSICHT

VORSICHT bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.

ACHTUNG

ACHTUNG bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.

Wichtige Informationen



Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem gezeigten Info-Symbol gekennzeichnet.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

⚠ Hinweise für die Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an den Betreiber des Produkts.

Die Anweisungen in allen Anleitungen müssen eingehalten werden. Nichtbeachten kann zu schweren Personenschäden – auch mit Todesfolge – sowie Sach- und Umweltschäden führen.

- ▶ Bedienungsanleitungen (Heizungsregler usw.) vor der Bedienung lesen und aufbewahren.
- ▶ Sicherheits- und Warnhinweise beachten.
- ▶ Reinigung und Wartung nach den aufgeführten Intervallen mindestens einmal jährlich durchführen. Dabei die Gesamtanlage auf ihre einwandfrei Funktion prüfen.
- ▶ Aufgefundene Mängel umgehend beheben lassen.

⚠ Bestimmungsgemäße Verwendung

- ▶ Produkt ausschließlich zur Regelung von Heizungsanlagen verwenden.

Jede andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Daraus resultierende Schäden sind von der Haftung ausgeschlossen.

⚠ Verbrühungsgefahr an den Warmwasser-Zapfstellen

- ▶ Wenn Warmwassertemperaturen über 60 °C eingestellt werden oder die thermische Desinfektion eingeschaltet ist, muss eine Mischvorrichtung installiert sein. Im Zweifelsfall die Fachkraft fragen.

⚠ Schäden durch Frost

Wenn die Anlage nicht in Betrieb ist, kann sie einfrieren:

- ▶ Hinweise zum Frostschutz beachten.
- ▶ Anlage immer eingeschaltet lassen, wegen zusätzlicher Funktionen, z. B. Warmwasserbereitung oder Blockierschutz.
- ▶ Auftretende Störungen umgehend beseitigen lassen.

⚠ Verletzungsgefahr durch Explosion der Batterien

Bei Verwendung von Batterien des falschen Typs können diese explodieren.

- ▶ Verbrauchte Batterien nur durch Batterien des gleichen Typs ersetzen.
- ▶ Verbrauchte Batterien umweltgerecht entsorgen.

2 Vereinfachte EU-Konformitätserklärung betreffend Funkanlagen

Hiermit erklärt Bosch Thermotechnik GmbH, dass das in dieser Anleitung beschriebene Produkt RC 120 RF mit Funktechnologie der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist im Internet verfügbar: www.buderus.de.

3 Angaben zum Produkt

3.1 Logamatic RC120 RF

3.1.1 Produktbeschreibung

Die Logamatic RC120 RF ist eine Funk-Bedieneinheit zur drahtlosen Regelung von Heizungsanlagen.



Die vollständigen Nutzung aller Möglichkeiten der Logamatic RC120 RF ist nur über das Bedienfeld Logamatic BC400 oder mit der App MyBuderus möglich. Die App ist für die Betriebssysteme Android und iOS verfügbar (→ Bild 3.2.1 auf Seite 5).

3.1.2 Übersicht der Bedienelemente und Symbole

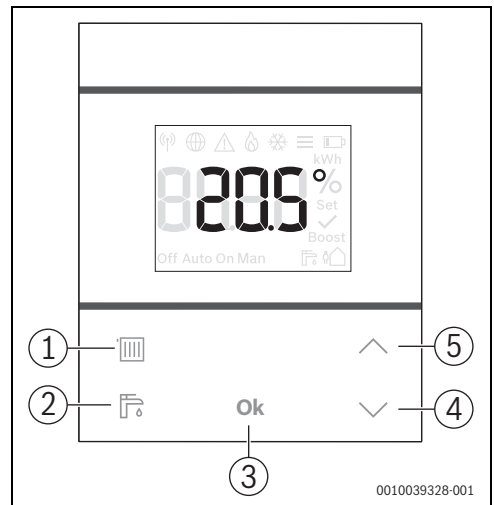


Bild 1 Bedienelemente

	Taste	Funktion
[1]	Betriebsart	Schaltet durch die verschiedenen Heizungsmodi Off–Auto–Man–Boost–Abwesend
[2]	Warmwasser	Startet Extra Warmwasser
[3]	Ok	Bestätigt vorgenommene Einstellungen
[4]	weniger	Reduziert einen Wert/wechselt zur vorigen Einstellung
[5]	mehr	Erhöht einen Wert/wechselt zur nächsten Einstellung

Tab. 1 Erklärung der Bedienelemente

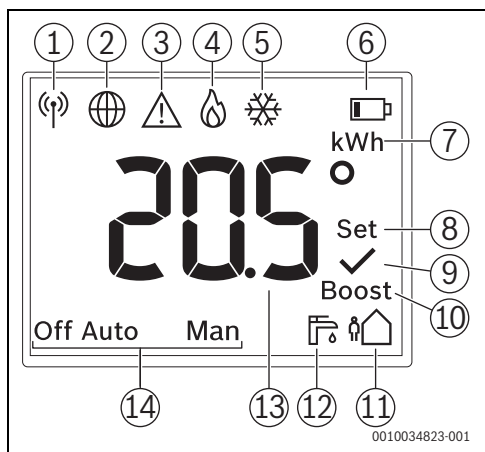


Bild 2 Symbole im Display

	Symbol für	Bemerkung
[1]	Funk-Verbindung	Verbindung zum MX300 ist hergestellt.
[2]	Internet-Verbindung	Die Verbindung zwischen Wärmeerzeuger und Internet ist hergestellt.
[3]	Warnung/Störungsanzeige	→ Kapitel 11 auf Seite 12
[4]	Brenner in Betrieb	nur bei Gas-Brennwertgeräten
[5]	Kühlbetrieb	Nur bei kühlfähigen Wärmepumpen; zeigt an, dass die Voraussetzungen für Kühlbetrieb gegeben sind → Kapitel 10 auf Seite 11
[6]	Batterie-Status	→ Kapitel 7 auf Seite 9
[7]	Einheit kWh	Für Energieverbrauchsanzeige
[8]	Einstellung	Blinken: Wert kann verändert werden Leuchtet stetig: Wert wurde geändert
[9]	Bestätigung	Zeigt eine erfolgreiche Aktion an
[10]	Boost: Temporäre Temperaturerhöhung für Heizung	Leuchtet bei aktivierter manueller Heizungsanforderung
[11]	Abwesend	Reduziert die Temperatur der Heizung und des Warmwassers; wenn ein Lüftungssystem vorhanden ist, wird die Lüftungsstufe zusätzlich reduziert

	Symbol für	Bemerkung
[12]	Extra Warmwasser	Leuchtet bei aktivierter Extra Warmwasser Funktion (zeitlich begrenzte erhöhte Warmwassertemperatur)
[13]	Temperaturanzeige	in Standardanzeige: aktuell gemessene Raumtemperatur
[14]	Status Heizungsbetrieb	Off: Heizungsanlage ist aus Auto: Heizungsanlage folgt dem eingestellten Zeitprogramm Man: Heizen mit konstanter Raumtemperatur

Tab. 2 Symbolerklärung

3.1.3 Installation mit Tischständer



Der Tischständer kann in zwei verschiedenen Positionen genutzt werden.

- RC120 RF in der gewünschten Position in den Tischständer einhängen.

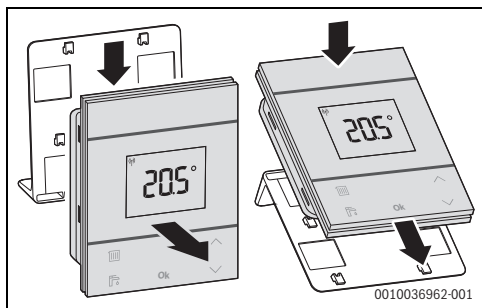


Bild 3

- Tischständer an geeigneter Stelle aufstellen.

3.2 MX300/MX400

3.2.1 Produktbeschreibung

Das Funkmodul MX300/MX400 ist ein Internet-Gateway und Funkmodul zur Fernbedienung und Fernüberwachung der Heizungsanlage.



Bitte überprüfen Sie die Kompatibilität und den genauen Installationsort des Funkmoduls in der Anleitung des Wärmeproduziers bzw. der Lüftungsanlage.

Die App MyBuderus ermöglicht die Fernbedienung der Heizungs- oder Lüftungsanlage. Die App ist für die Betriebssysteme iOS oder Android verfügbar.

Download App: **MyBuderus**

ANDROID APP ON

0010036952-001

Bild 4

3.2.2 LED-Anzeigen am MX400 und resultierende Handlungen

Der Status des MX400 wird durch die 3 LEDs (2 davon in den Tasten) angezeigt.



Wenn in der App MyBuderus die Funktion „LEDs nach Interaktion abschalten“ aktiviert ist (ab Version 3.4.0), erlöschen die LEDs nach 60 Sekunden ohne Interaktion. Störungen werden weiterhin angezeigt.

► Um die LEDs einzuschalten: Eine Taste drücken.



Wenn ein Verbindungsaufbau über WLAN und LAN zum Bosch-Server möglich ist, bevorzugt MX400 die LAN-Verbindung.

Farbe (rot/gelb/grün/blau) und Dauer des Lichts haben folgende Bedeutungen:

LED-Anzeige	Beschreibung
WLAN	
permanent grün leuchtend	Verbindung mit dem lokalen Netzwerk und dem Buderus-Server über WLAN ist hergestellt.
grün blinkend	Wenn gleichzeitig die LED LAN dauerhaft grün leuchtet: Es besteht eine Verbindung zum Buderus-Server über LAN. Falls beide Schnittstellen zum Netzwerk verbunden wurden, wird LAN bevorzugt. Wenn gleichzeitig die LED LAN nicht leuchtet: Die Verbindung mit dem lokalen Netzwerk über WLAN ist hergestellt, es besteht keine Verbindung mit dem Buderus-Server über WLAN. Im lokalen Modus ist das der Zielzustand. Falls die Verbindung zum Buderus-Server gewünscht ist: ► Internet-Verbindung herstellen.
permanent gelb leuchtend	Das WLAN-Pairing-Fenster ist geöffnet. ► App auf Endgerät öffnen und Anweisungen folgen.
gelb blinkend	WLAN-Pairing-Fenster wird geöffnet oder geschlossen. ► Kurz warten.

LED-Anzeige	Beschreibung
permanent rot leuchtend	Kommunikationsstörung: Gespeichertes WLAN-Netzwerk wird nicht gefunden. Bei fehlender WLAN-Verbindung: ► WLAN-Router prüfen. Um ein neues Netzwerk anzumelden: ► Taste  am MX400 einmal für ca. 3 Sekunden drücken, bis die LED erlischt. Die LED blinkt 5 × rot und ist dann aus. ► Taste  kurz drücken. Die Taste leuchtet gelb. ► Den Anweisungen in der App folgen.
5 × rot blinkend	Ersteinrichtung mit einem WLAN-Netzwerk schlägt fehl oder ein bereits verbundenes WLAN-Netzwerk wird gelöscht. Als Folge ist kein WLAN-Netzwerk verbunden. Die LED ist aus.
aus	Es besteht keine Verbindung an der WLAN-Schnittstelle.
Funk 	
permanent grün leuchtend	Verbindung zu allen verbundenen Funk-Bedieneinheiten ist hergestellt.
permanent gelb leuchtend	Das Funk-Pairing-Fenster zur Verbindung einer Funk-Bedieneinheit ist für 10 Minuten geöffnet. ► An der Funk-Bedieneinheit die Verbindung zu MX400 herstellen. -oder- ► Um das Pairing-Fenster zu schließen: Taste  drücken.
permanent rot leuchtend	Verbindungsfehler. Mindestens ein angebundener Funkteilnehmer wird nicht gefunden: ► Bedienfeld der Funkteilnehmer oder Störungsanzeige in der App prüfen. ► Prüfen, ob Funkteilnehmer bestromt und in Reichweite sind.
aus	Es besteht keine Funk-Verbindung.

LED-Anzeige	Beschreibung
LAN 	
permanent grün leuchtend	Verbindung über das lokale Netzwerk zum Buderus-Server über LAN ist hergestellt.
grün blinkend	Verbindung mit dem lokalen Netzwerk über LAN ist hergestellt, es besteht keine Verbindung mit dem Buderus-Server über WLAN. Im lokalen Modus ist das der Zielzustand. Falls die Verbindung zum Buderus-Server gewünscht ist: ► Internet-Verbindung herstellen.
permanent rot leuchtend	Bereits vorhandene Verbindung zu einem lokalen Netzwerk über LAN kann nicht hergestellt werden. Wenn das LAN-Kabel entfernt wurde, leuchtet die LED 15 Minuten lang rot und erlischt dann.
aus	Es besteht keine Verbindung an der LAN-Schnittstelle.
alle LEDs gleichzeitig	
gelb aufsteigend blinkend	Die Firmware des MX400 wird aktualisiert. Der MX400 wird nach dem Update neu gestartet. Für kurze Zeit ist die Verbindung zu allen Systemkomponenten unterbrochen, sie wird aber automatisch wieder hergestellt. ► Keine Interaktion erforderlich.
rot blinkend	Keine Verbindung zum Wärmerezeuger. ► Installation und Kontaktierung prüfen.
blau pulsierend	Der MX400 wird gestartet. Wenn alle LEDs aus sind, ist MX400 einsatzbereit.
blau, für 3 Sekunden	Während der Herstellung der LAN-Verbindung mit dem Internet hat der Benutzer seine Anwesenheit durch Drücken beider Tasten bestätigt.

Tab. 3

3.2.3 LED-Anzeigen am MX300 und resultierende Handlungen

Der Status des MX300 wird durch die LED am freien Ende angezeigt. Farbe (rot/gelb/grün) und Dauer des Lichts haben folgende Bedeutungen:

LED-Anzeigen	Beschreibung
5 × Rot blinkend	 Verbindung mit dem WLAN wird gelöscht oder ist beim Verbindungsversuch fehlgeschlagen. MX300 wird wieder in den Hotspot-Modus versetzt.
Rot blinkend	 Hardware- oder Installationsfehler: ► Installation prüfen.
Rot permanent leuchtend	 Verbindungsfehler. Gespeichertes WLAN und/oder angebundene Funkteilnehmer werden nicht gefunden: ► Bedienfeld des Geräts prüfen. Bei fehlender WLAN-Verbindung: ► WLAN-Router prüfen. Um ein neues Netzwerk anzumelden: ► Taste am MX300 einmal für ca. 3 Sekunden drücken, bis die LED kurz rot aufleuchtet. Die LED blinkt 5 mal rot und leuchtet anschließend gelb. ► Verbindung herstellen (→ „Gelb leuchtend“). Bei fehlender Verbindung zu Funkteilnehmern: ► Prüfen, ob Funkteilnehmer bestrahlt und in Reichweite sind.
Orange blinkend	 Die Firmware des MX300 wird aktualisiert. Der MX300 wird nach dem Update neu gestartet. Für kurze Zeit ist die Verbindung zu allen Systemkomponenten unterbrochen, sie wird aber automatisch wieder hergestellt. ► Keine Interaktion erforderlich.
Gelb permanent leuchtend	 Hotspot-Modus aktiv, bereit um WLAN-Verbindung herzustellen: ► App öffnen und Anweisungen folgen. -oder- ► Taste am MX300 eine Sekunde lang drücken, um in den WPS-Modus zu wechseln.

LED-Anzeigen	Beschreibung
Gelb/Grün abwechselnd leuchtend	 WPS-Modus aktiv.
Gelb blinkend	 Verbindung mit Hotspot ist hergestellt: ► Keine Interaktion erforderlich.
Grün blinkend	 Verbindung mit dem WLAN ist hergestellt, aber Verbindung mit dem Buderus-Server kann nicht hergestellt werden: ► Internet-Verbindung prüfen.
Grün permanent leuchtend	 Verbindung zum Netzwerk ist hergestellt.
LED aus	 Stromsparmodus oder Gerät ausgeschaltet. ► Durch kurzes Drücken der Taste am eingeschalteten MX300 wird der aktuelle Gerätezustand mithilfe der LED angezeigt.

Tab. 4

4 Raum-Solltemperatur einstellen

Die Raum-Solltemperatur kann an der Bedieneinheit RC120 RF eingestellt werden.



Um eine längere Lebensdauer der Batterien zu gewährleisten, schaltet das Display nach 30 Sekunden ohne Tastendruck in den Ruhezustand. Im Ruhezustand zeigt das Display die Standardanzeige, allerdings ist die Synchronisierung mit dem System verzögert.

Um die Soll-Raumtemperatur zu verändern:

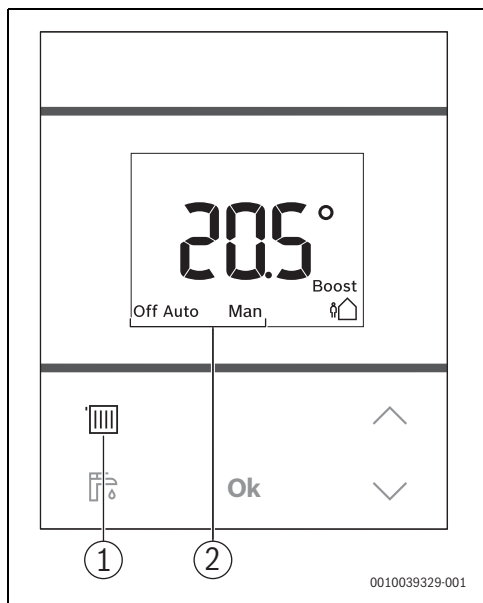
- Mit Tasten  und  die gewünschte Soll-Raumtemperatur einstellen.
Das Display wechselt nach einer Sekunde in die Standard-Anzeige und zeigt die gemessene Raumtemperatur.

5 Betriebsart auswählen

Mit Taste Betriebsart [1] am RC120 RF können verschiedene Betriebsarten eingestellt werden:

Betriebsart	Funktion	Bemerkung
Off	Die Heizung ist ausgeschaltet; Frostschutz ist aktiv	–
Auto	Die Heizung wird nach dem Zeitprogramm geregelt.	Für die Betriebsart Auto ist ein Zeitprogramm erforderlich. In Heizungssystemen mit Logamatic BC400 kann das Zeitprogramm am Systemregler und in der App definiert werden. Das Zeitprogramm kann in der RC120 RF nicht geändert, sondern nur ein- bzw. ausgeschaltet werden.
Man	Die Heizung ist im manuellen Modus und heizt mit konstanter Temperatur. Es gilt die eingestellte Raumtemperatur ohne eine automatische Abschaltung im Zeitprogramm des Logamatic BC400.	–
Boost	Für einen begrenzten, einstellbaren Zeitraum wird auf eine eingestellte, höhere Raumtemperatur geregelt.	Die Betriebsart Boost ist für die eingestellte Dauer aktiv. Anschließend wird die vorherige Betriebsart aktiv. Die übrigen Betriebsarten werden durch die Auswahl einer anderen Betriebsart beendet.
Abwesend	Heizung und Warmwasser werden auf eine niedrigere Temperatur geregelt; wenn ein Lüftungssystem vorhanden ist, wird die Lüftungsstufe zusätzlich reduziert	–

Tab. 5 Betriebsarten



0010039329-001

Bild 5

[1] Taste Betriebsart

[2] Betriebsartanzeige

- Um die Betriebsart zu ändern: Taste Betriebsart [1] drücken.
Im Display wird die nächste Betriebsart angezeigt.
- Um eine Betriebsart auszuwählen: Taste **Ok** drücken.
 - in der Betriebsart **Boost**: Temperatur und Dauer festlegen.
 - in der Betriebsart **Abwesend**: Absenkt-Temperatur festlegen.



Bei Wärmepumpen werden für einen effizienten Betrieb die Temperaturen für **Boost** und **Abwesend** automatisch festgelegt. Eine manuelle Einstellung ist nicht möglich.

6 Warmwasserbereitung



In Heizungssystemen mit Logamatic BC400 kann das Zeitprogramm am Systemregler und in der App definiert werden. Das Zeitprogramm zur Warmwasserbereitung kann an der RC120 RF nicht beeinflusst werden.

Extra Warmwasser

Mit Extra Warmwasser wird die Warmwasserbereitung unabhängig vom Zeitprogramm gestartet.

- ▶ Um Extra Warmwasser zu starten: Taste Warmwasser drücken.
Im Display erscheint das Symbol .
- Bei Systemen mit Öl-/Gas-Wärmeerzeugern und Warmwasserspeicher: der Warmwasserspeicher wird einmalig auf die am Systemregler eingestellte Temperatur geladen.
- ▶ Bei Systemen mit Wärmepumpe: mit den Tasten und die Dauer der Warmwasserbereitung einstellen und mit **Ok** speichern.
Die Warmwasserbereitung ist für die eingestellte Dauer aktiv.

7 Batterien austauschen

Die Logamatic RC120 RF wird durch Batterien mit Strom versorgt. Dadurch ist keine Anschlussleitung erforderlich. Warnmeldungen im Display weisen auf nachlassende Batterien hin.



Im Eingabemodus blinken und .

Anzeige	Beschreibung
	Wenn die Spannung der Batterien nachlässt, erscheint das Symbol oben rechts im Display. Alle Funktionen bleiben zugänglich. ▶ Batterien austauschen.
	Kurz vor Ausfall der Batterien erscheint zusätzlich batt und im Display. Es sind keine Einstellungen mehr möglich. ▶ Batterien unverzüglich austauschen.

Tab. 6



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Explosion der Batterien!

Bei Verwendung von Batterien des falschen Typs können diese explodieren.

- ▶ Verbrauchte Batterien nur durch Batterien des gleichen Typs ersetzen.
- ▶ Verbrauchte Batterien umweltgerecht entsorgen.

Um die Batterien auszutauschen:

- ▶ Logamatic RC120 RF von Rückwand abnehmen.
- ▶ Alte Batterien entnehmen und neue einsetzen.

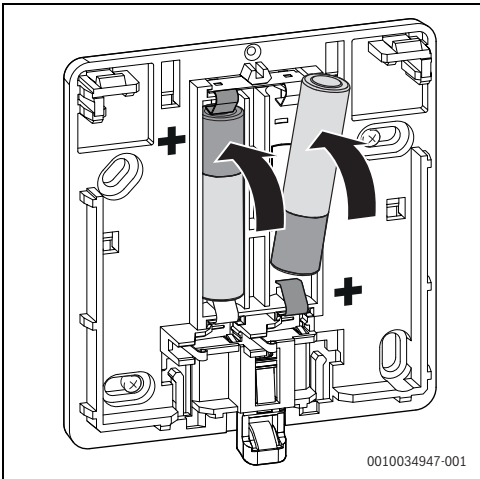


Bild 6

- ▶ Logamatic RC120 RF auf Rückwand aufklipsen.

8 MX400 auf Grundeinstellungen zurücksetzen

Wenn der MX400 auf Grundeinstellungen zurückgesetzt wird, werden folgende Daten gelöscht:

- das gespeicherte WLAN-Netzwerk
- die Verbindung zu verbundenen Buderus-Accounts und lokalen Netzwerken (inklusive Zugriffsrechte für Installateure)
- alle lokal gespeicherten Daten (z. B. Daten zum Energieverbrauch)
- Verbindungen zu den verbundenen Funk-Bedieneinheiten

Nicht gelöscht werden:

- die Versionshistorie der Software
- der letzte Software- und Konfigurationsstand der Systemkomponenten
- die internen Logs systemkritischer Ereignisse

Mögliche Anwendungsfälle für das Zurücksetzen auf Grundeinstellung sind der Eigentümerwechsel des MX400, der Einbau in ein anderes Heizsystem sowie bei Problemfällen (nach Anweisung).

Um den MX400 auf Grundeinstellungen zurückzusetzen:

- Beide Tasten am MX400 mindestens 20 Sekunden lang gedrückt halten.
Die LEDs blinken nach 10 Sekunden 5 mal gelb und leuchten nach 15 Sekunden kurz rot.
Der MX400 ist auf Grundeinstellungen zurückgesetzt und startet neu.

Während des Neustarts blinken alle LEDs am MX400 rollierend blau. Es ist keine Interaktion mit dem MX400 möglich. Wenn alle LEDs erloschen sind, ist der MX400 wieder bereit.

9 MX300 auf Grundeinstellungen zurücksetzen

Wenn der MX300 auf Grundeinstellungen zurückgesetzt wird, werden folgende Daten gelöscht:

- das gespeicherte WLAN-Netzwerk
- die Verbindung zum verbundenen Bosch-Account
- alle lokal gespeicherten Daten (z. B. Beispiel Daten zum Energieverbrauch)
- Verbindungen zu den verbundenen Funk-Bedieneinheiten

Nicht gelöscht werden:

- die Versionshistorie der Software
- der letzte Software- und Konfigurationsstand der Systemkomponenten

Mögliche Anwendungsfälle für das Zurücksetzen auf Grundeinstellung sind der Eigentümerwechsel des MX300, der Einbau in ein anderes Heizsystem sowie bei Problemfällen (nach Anweisung).

Damit der MX300 zurückgesetzt werden kann, muss die LED am MX300 leuchten. Wenn die LED nicht leuchtet:

- Taste am MX300 kurz drücken.
Die LED leuchtet.

Um den MX300 auf Grundeinstellungen zurückzusetzen:

- Taste am MX300 mindestens 20 Sekunden lang gedrückt halten.
Die LED blinkt nach 10 Sekunden 5 mal gelb und leuchtet anschließend kurz rot.
Der MX300 ist auf Grundeinstellungen zurückgesetzt und startet neu. Während des Neustarts ist keine Interaktion mit dem MX300 möglich.
Nach dem Neustart leuchtet die LED am MX300 zunächst grün, erlischt für ca. eine Minute und leuchtet anschließend für ca. 30 Minuten gelb.

10 Kühlbetrieb



Manche Heizkreise bei Wärmepumpen können auch zum Kühlbetrieb verwendet werden. Fragen Sie Ihren Fachinstallateur.

Für den Kühlbetrieb müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Die Kühlfunktion ist im Logamatic BC400 aktiviert.
- RC120 RF ist dem Kühlkreis zugeordnet.
- Die Außentemperatur übersteigt einen gesetzten Wert für eine bestimmte Zeit.

Wenn diese Voraussetzungen gegeben sind, zeigt das Symbol ❄️ im Display der RC120 RF den möglichen Kühlbetrieb an.



Bild 7

Um den Kühlbetrieb zu starten:

- Taste Betriebsart drücken.
Die Anzeige **Man** blinkt.



Bild 8

- Um den Kühlmodus zu bestätigen: Taste **Ok** drücken.
Die Anzeige **Man** leuchtet stetig.

Um die Soll-Kühltemperatur zu verändern:

- Taste **Ok** drücken.
Das Display zeigt die eingestellte Soll-Kühltemperatur. Die Anzeige **Set** blinkt.
Ohne neue Einstellung wird der Eingabemodus nach 5 Sekunden beendet.
- Mit Tasten **^** und **v** die gewünschte Soll- Kühltemperatur einstellen.
- Mit Taste **Ok** den neuen Wert bestätigen.
Die Anzeigen **Set** und leuchten.
Das Display wechselt nach einer Sekunde in die Standard-Anzeige und zeigt die gemessene Raumtemperatur.

Der Kühlbetrieb wird automatisch beendet, sobald die Voraussetzungen nicht mehr erfüllt sind.

11 Störungsanzeigen

Bei Störungen im System wird eine Störungsanzeige im Display der RC120 RF und am Bedienfeld des Wärmeerzeugers ausgegeben.



Weitere Störungsanzeigen sind abhängig vom Wärmeerzeuger im System.

- Bedeutung der Störungsanzeigen der Installationsanleitung des Wärmeerzeugers entnehmen.

Störung	Beschreibung	Behebung
	Funkverbindung fehlgeschlagen	► Abstand zwischen Logamatic RC120 RF und MX300 verringern.
	keine System-Betriebsart gefunden	► Am Systemregler/Bedienfeld System-Betriebsart definieren.
	Anlagendruck zu niedrig.	► Heizungswasser nachfüllen (→ Installationsanleitung des Wärmeerzeugers).
	Batteriespannung in der Logamatic RC120 RF zu schwach	► Batterien austauschen.

Tab. 7

12 Standby-Modus/Ausschalten

RC120 RF

Die Bedieneinheit wird über die internen Batterien mit Strom versorgt und bleibt ständig eingeschaltet. Zum Stromsparen schaltet sie nach 30 Sekunden ohne Tastendruck in den Ruhezustand. Im Ruhezustand zeigt das Display die Standardanzeige, allerdings ist die Synchronisierung mit dem System verzögert.



Beim Austausch der Batterien bleiben alle Einstellungen dauerhaft erhalten.

MX400

Der MX400 wird über den Wärmeerzeuger mit Strom versorgt. Außer zu Wartungsarbeiten bleibt die Anlage und damit der MX400 immer eingeschaltet.

Die LED zeigt den aktuellen Gerätezustand an (→ Kapitel 3.2.2 auf Seite 5).

Wenn in der App MyBuderus die Funktion „LEDs nach Interaktion abschalten“ aktiviert ist (ab Version 3.4.0), erlöschen die LEDs nach 60 Sekunden ohne Interaktion. Störungen werden weiterhin angezeigt.

- Um die LEDs einzuschalten: Eine Taste drücken.

MX300

Der MX300 wird über den Wärmeerzeuger mit Strom versorgt. Außer zu Wartungsarbeiten bleibt die Anlage und damit der MX300 immer eingeschaltet.

Um Strom zu sparen, erlischt die LED nach einer Minute.

- Taste am MX300 kurz drücken.
Die LED zeigt den aktuellen Gerätezustand an (→ Kapitel 3.2.3 auf Seite 6).

13 Umweltschutz und Entsorgung

Der Umweltschutz ist ein Unternehmensgrundsatz der Bosch-Gruppe.

Qualität der Produkte, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns gleichrangige Ziele. Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz werden strikt eingehalten.

Zum Schutz der Umwelt setzen wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte bestmögliche Technik und Materialien ein.

Verpackung

Bei der Verpackung sind wir an den länderspezifischen Verwertungssystemen beteiligt, die ein optimales Recycling gewährleisten.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

Altgerät

Altgeräte enthalten Wertstoffe, die wiederverwertet werden können.

Die Baugruppen sind leicht zu trennen. Kunststoffe sind gekennzeichnet. Somit können die verschiedenen Baugruppen sortiert und wiederverwertet oder entsorgt werden.

Elektro- und Elektronik-Altgeräte



Dieses Symbol bedeutet, dass das Produkt nicht zusammen mit anderen Abfällen entsorgt werden darf, sondern zur Behandlung, Sammlung, Wiederverwertung und Entsorgung in die Abfallsammelstellen gebracht werden muss.

Das Symbol gilt für Länder mit Elektronikschrottvorschriften, z. B. "Europäische Richtlinie 2012/19/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte". Diese Vorschriften legen die Rahmenbedingungen fest, die für die Rückgabe und das Recycling von Elektronik-Altgeräten in den einzelnen Ländern gelten.

Da elektronische Geräte Gefahrstoffe enthalten können, müssen sie verantwortungsbewusst recycelt werden, um mögliche Umweltschäden und Gefahren für die menschliche Gesundheit zu minimieren. Darüber hinaus trägt das Recycling von Elektronikschrott zur Schonung der natürlichen Ressourcen bei.

Für weitere Informationen zur umweltverträglichen Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten wenden Sie sich bitte an die zuständigen Behörden vor Ort, an Ihr Abfallentsorgungsunternehmen oder an den Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben.

Weitere Informationen finden Sie hier:

www.bosch-homecomfortgroup.com/en/company/legal-to-pics/weee/

Batterien

Batterien dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden. Verbrauchte Batterien müssen in den örtlichen Sammelsystemen entsorgt werden.

14 Datenschutzhinweise



Wir, die **[DE] Bosch Thermotechnik GmbH, Sophienstraße 30-32, 35576 Wetzlar, Deutschland, [AT] Robert Bosch AG, Geschäftsbereich Thermotechnik, Göllnergasse 15-17, 1030 Wien, Österreich, [LU]**

Ferroknepper Buderus S.A., Z.I. Um Monkeler, 20, Op den Drieschen, B.P.201 L-4003 Esch-sur-Alzette, Luxemburg verarbeiten wir Produkt- und Installationsinformationen, technische Daten und Verbindungsdaten, Kommunikationsdaten, Produktregistrierungsdaten und Daten zur Kundenhistorie zur Bereitstellung der Produktfunktionalität (Art. 6 Abs. 1 S. 1 b DSGVO), zur Erfüllung unserer Produktüberwachungspflicht und aus Produktsicherheitsgründen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 f DSGVO), zur Wahrung unserer Rechte im Zusammenhang mit Gewährleistungs- und Produktregistrierungsfragen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 f DSGVO), zur Analyse des Vertriebs unserer Produkte sowie zur Bereitstellung von individuellen und produktbezogenen Informationen und Angeboten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 f DSGVO). Für die Erbringung von Dienstleistungen wie Vertriebs- und Marketingdienstleistungen, Vertragsmanagement, Zahlungsabwicklung, Programmierung, Datenhosting und Hotline-Services können wir externe Dienstleister und/oder mit Bosch verbundene Unternehmen beauftragen und Daten an diese übertragen. In bestimmten Fällen, jedoch nur, wenn ein angemessener Datenschutz gewährleistet ist, können personenbezogene Daten an Empfänger außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums übermittelt werden. Weitere Informationen werden auf Anfrage bereitgestellt. Sie können sich unter der folgenden Anschrift an unseren Datenschutzbeauftragten wenden: Datenschutzbeauftragter, Informationssicherheit und Datenschutz (C/ISP), Robert Bosch GmbH, Postfach 30 02 20, 70442 Stuttgart, DEUTSCHLAND.

Sie haben das Recht, der auf Art. 6 Abs. 1 S. 1 f DSGVO beruhenden Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, oder zu Zwecken der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Zur Wahrnehmung Ihrer Rechte kontaktieren Sie uns bitte unter **[DE] privacy.ttde@bosch.com, [AT] DPO@bosch.com, [LU] DPO@bosch.com**. Für weitere Informationen folgen Sie bitte dem QR-Code.





Buderus

Deutschland

Bosch Thermotechnik GmbH
Buderus Deutschland
Sophienstraße 30-32
35576 Wetzlar
www.buderus.de
info@buderus.de

Österreich

Robert Bosch AG
Geschäftsbereich Thermotechnik
Göllnergasse 15-17
1030 Wien
Allgemeine Anfragen: +43 1 797 22 - 8226
Technische Hotline: +43 810 810 444
www.buderus.at
office@buderus.at

Schweiz

Bosch Thermotechnik AG
Netzbodenstrasse 36
4133 Pratteln
www.buderus.ch
info@buderus.ch

Luxemburg

Ferroknepper Buderus S.A.
Z.I. Um Monkeler
20, Op den Drieschen
B.P. 201
4003 Esch-sur-Alzette
Tél.: 0035 2 55 40 40-1 - Fax 0035 2 55 40 40-222
www.buderus.lu
info@buderus.lu